

Medienmitteilung

Bern, 26. Juni 2026

Generalversammlung 2026: Markus Zemp wird nach zwei Amtszeiten als Präsident verabschiedet

An der Generalversammlung von Proviande wurde Markus Zemp nach zwei Amtszeiten und insgesamt sechzehn Jahren als Präsident der Branchenorganisation der Schweizer Fleischwirtschaft feierlich verabschiedet. In Vicques im Kanton Jura blickte die Branche auf ein erfolgreiches Marktjahr 2025 zurück und wählte Heinz Mollet zum neuen Verwaltungsratspräsidenten.

Die 27. ordentliche Generalversammlung von Proviande fand am 26. Juni 2026 in Vicques im Kanton Jura statt. Sämtliche statutarischen Geschäfte wurden von den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern genehmigt. Der Vorschlag des Verwaltungsrates, die Vianco AG als neues Mitglied in die Genossenschaft aufzunehmen, wurde von der Versammlung bestätigt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Verabschiedung des langjährigen Präsidenten Markus Zemp sowie die Wahl seines Nachfolgers Heinz Mollet zum Präsidenten der Branchenorganisation der Schweizer Fleischwirtschaft.

Insgesamt 16 Jahre an der Spitze von Proviande

Mit Markus Zemp trat eine prägende Persönlichkeit der Schweizer Fleischwirtschaft vom Präsidium von Proviande zurück. Bereits von 2003 bis 2009 stand er der Branchenorganisation als Präsident vor. Nach seiner Rückkehr ins Präsidium im Jahr 2016 prägte er Proviande während einer weiteren zehnjährigen Amtszeit. Während seiner beiden Amtszeiten entwickelte sich Proviande kontinuierlich weiter und festigte ihre Rolle als schweizweit anerkannte Branchenorganisation entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Zusammenarbeit zwischen Produzenten, Vermittlern, Verwertern und weiteren Marktpartnern wurde kontinuierlich gestärkt und zahlreiche Herausforderungen konnten gemeinsam bewältigt werden.

In seiner letzten Ansprache als Präsident verwies Markus Zemp auf die positive Entwicklung des Fleischmarktes in den vergangenen beiden Jahren 2024 bzw. 2025, in denen das Pro-Kopf-Angebot wieder auf über 51 Kilogramm verkaufsfertiges Fleisch anstieg. Aufgrund der hohen Nachfrage und einer stagnierenden Inlandproduktion konnten einerseits die Produzenten von deutlich höheren Preisen profitieren, andererseits stiegen aber auch die Importe von Fleisch leicht an. Gleichzeitig würdigte Markus Zemp die erfolgreiche Sicherung der Leistungsaufträge des Bundes, die finanzielle Stabilisierung von Proviande sowie das gemeinsame Engagement der Branche gegen die im Entlastungspaket des Bundes vorgesehenen Kürzungen zulasten der Fleischwirtschaft. Die Generalversammlung verabschiedete Markus Zemp feierlich und mit grossem Dank und Applaus für seinen langjährigen Einsatz zugunsten der Schweizer Fleischwirtschaft.

Heinz Mollet übernimmt das Präsidium

Die Generalversammlung wählte Heinz Mollet zum neuen Präsidenten von Proviande. Der ehemalige Leiter der Division Agrar der fenaco Genossenschaft verfügt über langjährige Führungs- und Verbandserfahrung sowie ein breites Netzwerk in der Agrar- und

Ernährungswirtschaft. Seine Amtsperiode dauert bis zu den nächsten Gesamterneuerungswahlen anlässlich der Generalversammlung 2027.

Weitere Mutationen im Verwaltungsrat

Bei den Produzentenorganisationen wurden Yves Nicolet (Schweizer Rindviehproduzenten) als Nachfolger von Bernard Nicod sowie Ralf Bucher (Schweizer Bauernverband) als Nachfolger von Michel Darbellay neu in den Verwaltungsrat gewählt. Hugo Abt (Schweizer Rindviehproduzenten) übernimmt das Amt des stellvertretenden Mitglieds von Christophe Noël.

Bei den Verwerter- und Vermittlerorganisationen wurde Stefan Schoch (Schweizer Fleischfachverband) als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger von Christoph Egger gewählt.

Zum neuen Vizepräsidenten wählte die Generalversammlung Jürg Spiess (Schweizer Fleischfachverband). Er übernimmt das Amt von Michel Darbellay. Gemäss den Statuten von Proviande beträgt die Amtsdauer des Vizepräsidenten jeweils ein Jahr.

Positive Marktentwicklung und wichtige Zukunftsthemen

Die Generalversammlung nahm zudem Kenntnis von den aktuellen Entwicklungen im Markt und in der Branche. Das Fleischangebot konnte 2025 erneut gesteigert werden und es konnten insbesondere beim Rindvieh rekordhohe Produzentenpreise erzielt werden. Die neue Basiskampagne von Proviande mit der Marke «Schweizer Fleisch» unter dem Motto «So isst die Schweiz» stärkte die Positionierung von Schweizer Fleisch zusätzlich. Gleichzeitig bleiben die Sicherung der Inlandproduktion sowie die Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen wichtige Aufgaben für die kommenden Jahre.

Kontakt

Christophe Hutmacher

Stv. Leiter Geschäftsbereich Kommunikation

medien@proviande.ch